

Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Monika Kölliker-Jerg und Kons. betreffend Schaffung von günstigem Wohnraum für junge Familien

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 22. Februar 2006 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Monika Kölliker-Jerg und Kons. betreffend Schaffung von günstigem Wohnraum für junge Familien überwiesen:

Wortlaut:

„Die Anzahl der Kindergartenkinder ist rückläufig. Auch in diesem Sommer musste eine Kindergartenklasse geschlossen werden. Ein Grund dafür ist auch der Wegzug einer ganzen Anzahl Familien in den Nachbarkanton. Trotz der hohen Wohnqualität ist Riehen für viele Familien als Wohnort zu teuer geworden.

Es ist deshalb notwendig, dass sich die Gemeinde daran beteiligt, dass neben Wohnraum für gute Steuerzahler auch zahlbare und familienfreundliche Wohnungen gebaut werden.

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, wie er das folgende Anliegen umsetzen kann:

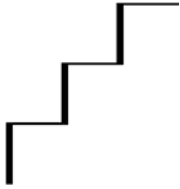
Schaffung von neuem familienfreundlichem Wohnraum

Die Gemeinde ist an verschiedenen Orten Landeigentümerin. So hat sie u.a. Landreserven an der Bahnhofstrasse an zentraler Lage gegenüber dem zukünftigen Rieher S-Bahnhof, im Stettenfeld oder an der Bosenhalde. Ist der Gemeinderat bereit, bei möglichen Bauvorhaben genossenschaftliche Lösungen zu prüfen, damit auch für Familien zahlbarer Wohnraum entsteht?"

sig. Monika Kölliker-Jerg
 Margret Oeri-Valerius
 Annemarie Pfeifer-Eggenberger
 Jürg Sollberger
 Matthias Schmutz
 Heinrich Ueberwasser

Der Gemeinderat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Anzugsstellenden sprechen in ihrem Vorstoss die Möglichkeit der Gemeinde Riehen zur Schaffung von neuem, familienfreundlichem Wohnraum an. Sie sehen eine Chance, durch die Schaffung von neuem, zahlbarem Wohnraum für Familien den Wegzug von Familien in die Nachbarkantone zu verringern oder den Zuzug zu begünstigen.



Seite 2 Der Gemeinderat hat ebenfalls Interesse, zahlbaren Wohnraum für Familien zu schaffen und zusätzliche Förderungsmassnahmen für diese Anspruchsgruppe in Betracht zu ziehen. Deshalb wurden im Rahmen der jährlichen Klausur des Gemeinderats unter anderem die Familienpolitik sowie auch die Siedlungspolitik als Schwerpunktthemen für den Politikplan 2008 - 2011 definiert.

Der Politikplan 2008 - 2011, der Ende Oktober dem Einwohnerrat zugestellt wird, enthält eine erste Umschreibung von Zielsetzungen und anvisierten Massnahmen zur Förderung von familienfreundlichem Wohnraum. Deren Konkretisierung folgt im nächsten Jahr. Der Gemeinderat möchte die weiteren Erkenntnisse berücksichtigen, bevor er zum vorliegenden Anzug inhaltlich berichtet.

Der Gemeinderat beantragt deshalb, den Anzug **stehen zu lassen**.

Riehen, 9. Oktober 2007

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Der Gemeindeverwalter:

Willi Fischer

Andreas Schuppli